

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	9
1. September 1926	11
Der Pulverturm und das Jennekes Gatt	15
Eine Jugendzeit im Zwiespalt großer Vorbilder	18
Erinnerungen an meine Schulzeit von 1933 bis 1941	23
Die Herstellung einer Weidenflöte	26
Nachruf	29
Der braune Ungeist an unserer Schule	29
Konrektor Martin Knott	30
Lehrer Martin Schmitz	30
Lehrerin Fräulein Maria van Kemper	31
Fräulein Gossens und Fräulein Engels	32
Der neue Schulleiter Rektor Rings	33
Zwangsweise „braun“	36
Das Maß ist voll – der 2. Weltkrieg	41
Hoffnungslosigkeit breitet sich aus	44
Wollt ihr den totalen Krieg?	53

Das Ende meiner Schulzeit	60
Bäckerlehrling, Feuerwehrmann und Wehrtüchtigung	61
Meine Lehrzeit	63
Das fünfte Kriegsjahr 1943	67
Meine Musterung zur Wehrmacht	70
Wehrtüchtigung	72
Meine letzte Galgenfrist	75
Reichsarbeitsdienst	86
Mit der „Eis(en)bahn“ durchs Rheintal	97
Mit sechzehn Jahren und drei Monaten in den Krieg	99
Als Karteileiche im ROB-Lehrgang	104
Meine Ausbildungszeit in Antwerpen	111
Hat mich mein Schutzengel verlassen?	115
An die Front zur Bewährung	118
Die Front hieß für uns Rückzug	123
Mein Lebensretter hieß Fasko	125
Amerikanische Gefangenenschaft	134
Das erste Auffanglager	135
Freunde in der Not hießen Rudolf, Willi und Willy	140
Das Lager Voves	145
Gefangenenummer: 31 G 720 377	153

Das Gefangenlager Linas	162
Die Ardennenoffensive und das 1. Weihnachtsfest in der Gefangenschaft	165
Im Kriegsgefangenenlager des amerikanischen Nachschubdepots 0-644 Paris-Vincennes	170
Zweites Weihnachtsfest hinter Stacheldraht	197
Ein weiteres langes Jahr zwischen Weihnachten und Weihnachten	199
Unser Gefangenenlager: für die Stadt Vincennes eine „Sonntagsnachmittags-Attraktion“	201
In einer amerikanischen Heeresbäckerei in Paris	204
Eine nachweihnachtliche Überraschung im Lager St. Germain-Paris 1946	211
Wieder zu Hause nach der Stunde Null	219
Das 75. Gründungsfest der Rheinberger Kolpingsfamilie	222
„Das höllische Feuer“	227
Nachkriegszeit, eine traurige Zeit	230
Hinein ins volle „Nachkriegsleben“	233
Mein Kopfgeld von 40 Deutsche Mark	235
Der Rhein bei Rheinberg	239
Mein Paddelboot „Mecki“	242
Meckis trauriges Ende	244
Ausklang	246